

QUALIFIZIERUNG

für Betreuungskräfte in verantwortlicher Position aus dem Bereich der Mittagsbetreuungen in Bayern zum

KOORDINATOR IN OFFENEN GANZTAGSANGEBOTEN



AfG-Fortbildungscampus im Schulzentrum Gräfenberg



Als Qualifizierungsmaßnahme für Aufgabenbereich eines Koordinators in offenen Ganztagsangeboten (OGTS-Koordinator) vom Kultusministerium am 06.07. 2017 unter Aktenzeichen IV.8 BO 4207 – 6a. 061064 bestätigt.



Akademie für Ganztagschulpädagogik im Diakonieverein Hiltoltstein e.V.

Heike Maria Schütz (Leitung)
Almos 46 | 91355 Hiltoltstein
mail@afg-im-netz.de
+49 (0)171 471 19 87
www.afg-im-netz.de

Liebe künftige OGTS-Koordinatoren!

Innerhalb des Bildungsangebotes für Kinder und Jugendliche erhalten Ganztagschulen eine stetig wachsende Bedeutung: Die Vorstellung, dass Schule mehr sein kann als der klassische Vormittagsunterricht, gewinnt immer mehr Zustimmung – auch im Bereich der Grundschulen.

Schon in den vergangenen Jahren haben Horte und Mittagsbetreuungen außerunterrichtliche Angebote offeriert, die für viele unserer Kinder zu einem wichtigen Bestandteil ihres Lebens geworden sind.

Mit der in Bayern nun verstärkt möglichen Umwandlung von Mittagsbetreuungen in Ganztagsangebote sind einige Anforderungen an jenes Personal verbunden, das als Koordinatoren fungieren soll. Nach Maßgabe des Kultusministeriums müssen dafür folgende Voraussetzungen erfüllt sein: Bewährte Betreuungstätigkeit in einer Mittagsbetreuung in verantwortlicher Stellung im Umfang von mindestens 5 Jahren und an mindestens drei Tagen pro Schulwoche, der Nachweis der regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungsangeboten (mindestens einmal jährlich), und die Teilnahme an einer (berufsbegleitenden) Qualifizierungsmaßnahme im Umfang von mindestens 120 Zeitstunden gemäß dem vom Staatsministerium festgelegtem Leitfadens.

Zweifellos kann der Lehrgang für alle Teilnehmer und auch für die Dozenten der Akademie ein besonderer Gewinn sein, denn durch Ihre zum Teil langjährige schulische Erfahrung bringen Sie eine wertvolle Expertise ein.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen und mit Ihnen gemeinsam über Konzepte und Ideen für eine gute Ganztagschule nachzudenken.



Heike Maria Schütz
Leiterin der Akademie für Ganztagschulpädagogik



Die Akademie für Ganztagschulpädagogik

Bezugspunkt unserer Aktivitäten ist der Wunsch, die Schule für Kinder und Jugendliche zu einem lebenswerten Ort zu machen, der sie auf vielfältige Art positiv prägt und sie auf dem Weg in eine gute Zukunft unterstützt.

Leitbild

Gemeinnützigkeit Die Akademie für Ganztagschulpädagogik (AfG) im Diakonieverein Hiltpoltstein verfolgt gemeinnützige Zwecke, die auf die freie Entfaltung und Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen in ihrer gleichberechtigten Würde orientiert sind.

Diese Zwecke werden von der AfG insbesondere auf den schulischen Kontext bezogen. Dies gilt für den regulären Unterricht, dies gilt aber auch für die Zeit, die darüber hinaus in der (Ganztags-)Schule verbracht wird: Freizeit, Hausaufgaben und Projektarbeit können Freude bereiten, soziale Kompetenz fördern und zugleich verschiedenste Bildungsinhalte vermitteln. Voraussetzung hierfür sind durchdachte Konzepte für offene und gebundene Ganztagschulen und ein gut geschultes Personal, das in der Lage ist, diese Konzepte kreativ umzusetzen.

Zielgruppen Die Akademie entwickelt Bildungsangebote für die gegenwärtig und künftig in der Ganztagschule Tätigen: Sozialpädagogen, Erzieher, Betreuer, Übungsleiter, Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, aus Kinder- und Jugendvereinen, für beteiligte Eltern und nicht zuletzt für Lehrer. Es soll ein umfassendes und flexibles Fortbildungsangebot mit dem Anspruch der Etablierung von Qualitätsstandards geschaffen werden. Als Grundsätze gelten hierbei Bedarfsorientierung, offener Zugang und Vernetzung starker Partner in der Region.

Struktur und Arbeitsschwerpunkte

Diakonie Institutioneller Träger der Akademie für Ganztagschulpädagogik ist der Diakonieverein Hiltpoltstein, der als Mitglied des Diakonischen Werks Bayern dessen Zielstellungen auf regionaler Ebene umsetzt. Unsere Tätigkeiten orientieren sich an den Schwerpunkten Fortbildung, Forschung und Praxis.

Bildungsangebot sChOOL-in Die AfG entwickelt für die Umsetzung des Ganztagschulbetriebs das Bildungsangebot sChOOL-in, das gegenwärtig im Schulzentrum Gräfenberg erprobt wird. Hier geht es um die Vernetzung von Vor- und Nachmittag, die Öffnung der Schule zu Partnern nach außen und insbesondere die interessenorientierte, unterrichts begleitende Projektarbeit.

In sechs Schritten zur Qualifikation

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 120 Stunden, davon 80 Stunden als Präsenzphasen. Insgesamt können Sie die Qualifizierung in einem halben Jahr absolvieren: Sechs Schritte sind dafür nötig:



Anmeldung

Für die Anmeldung zur Qualifizierungsmaßnahme müssen Sie keine formalen Voraussetzungen erfüllen. Insofern Sie eine Tätigkeit als Koordinator für offene Ganztagsangebote an Grundschulen in Bayern anstreben, müssen Sie aber nach Maßgabe des Kultusministeriums neben der Qualifizierungsmaßnahme auch den Nachweis erbringen, dass Sie eine bewährte Betreuungstätigkeit in einer Mittagsbetreuung durchgeführt haben, und zwar in verantwortlicher Stellung im Umfang von mindestens 5 Jahren und mindestens an drei Tagen pro Schulwoche. Darüber hinaus müssen Sie regelmäßige Fortbildungsangebote (mindestens einmal jährlich) wahrgenommen haben.

1

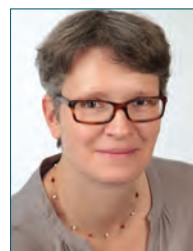
Die Anmeldung richten Sie bitte schriftlich (per Post oder E-Mail) bis spätestens *einen Monat* vor Beginn der Qualifizierungsmaßnahme an die Akademie. Es müssen folgende Unterlagen beigefügt werden:

Unterlagen

- › ein kurzer Lebenslauf
- › ggf. Nachweise über bereits absolvierte (nicht länger als drei Jahre zurückliegend) fachlich einschlägige Fortbildungen für Betreuungskräfte in schulischen Ganztagsangeboten und Angeboten der Mittagsbetreuung

Ihre Anmeldung mit den Unterlagen senden Sie bitte an unsere Koordinatorin:

- per E-Mail: *Dr. Anna-Maria Seemann*
a.seemann@afg-im-netz.de
- oder Post: Akademie für Ganztagschulpädagogik
Sammelweisstr. 23, 90766 Fürth



Wenn Sie bereits einschlägige Fortbildungen absolviert haben, deren Inhalte mit einem oder mehreren Modulen dieses Lehrgangs übereinstimmen und die nicht länger als drei Jahre zurückliegen, können diese als Teilleistungen anerkannt werden. Der Stundenaufwand und die Gebühren verringern sich dadurch.

Anerkennung von Vorleistungen

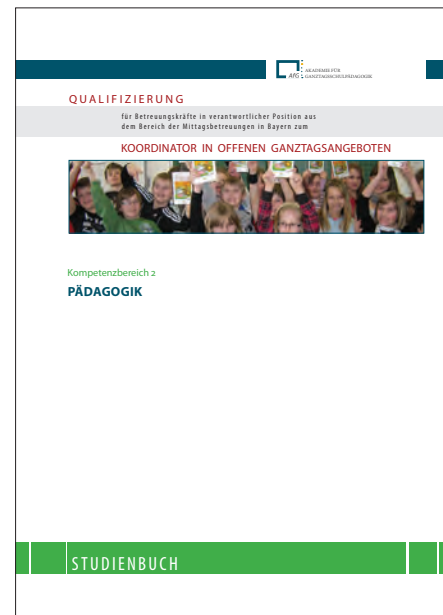
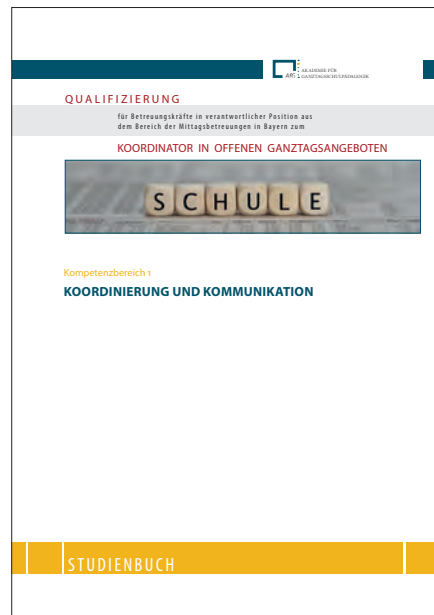
Fortbildungsvertrag und Gebühren

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns zwei Exemplare des Fortbildungsvertrages, von denen Sie uns einen mit Ihrer Unterschrift zukommen lassen. Die Lehrgangsgebühren können in Raten bezahlt werden, die Details erfahren Sie im Fortbildungsvertrag.

Selbststudium

2

Alle Teilnehmer erhalten zwei umfangreiche Studienbücher, in denen die Inhalte der beiden Kompetenzbereiche vermittelt werden. Die Kapitel in den Studienbüchern wurden im Auftrag der Akademie für Ganztagschulpädagogik von ausgewiesenen Experten praxisorientiert verfasst.



Die Studienbücher geben anschaulich dargestellte Informationen und stellen Modelle sowie Ansätze für die schulische Praxis vor. Sie enthalten darüber hinaus Übungsaufgaben und Hinweise auf Literatur, Internetressourcen und Institutionen zur weiteren Beschäftigung. Diese Studienhefte dienen zur Vorbereitung der Präsenzphasen am Fortbildungscampus der Akademie in Gräfenberg. Sie werden sie aber auch gut für die Arbeit in Ihrer Ganztagschule nutzen können.

Hausaufgaben

3

Im Vorfeld der Präsenzphasen erarbeiten Sie anhand der Studienbücher für jeden Kompetenzbereich eine ca. 3-seitige Einsendaufgabe. Die Themenstellung hierfür erhalten Sie von der Akademie für Ganztagschulpädagogik, wobei Sie für jeden

Kompetenzbereich ein Unterthema (Kurseinheit bzw. Modul) frei wählen können, je nachdem, für welches Thema Sie sich am meisten interessieren. Zu jeder Hausaufgabe erhalten Sie von uns ein schriftliches Feedback.

Präsenzphasen

Jeder Kurseinheit sind Präsenzphasen am Fortbildungscampus der Akademie in Gräfenberg zugeordnet.

4

Die vier Präsenzphasen umfassen jeweils ca. 20 Zeitstunden an drei Tagen (Freitag bis Sonntag). Sie finden etwa im Abstand von zwei Monaten statt.

Die Gruppengröße bei den Präsenzphasen liegt bei ca. 20 Teilnehmer/innen. Je nach Bedarf werden Parallelgruppen gebildet. Der Fortbildungscampus befindet sich im Schulzentrum Gräfenberg, in dem moderne Seminartechnik zur Verfügung steht. Für die Verpflegung kann die Mensa des Schulzentrums genutzt werden, ein Catering ist gesichert. Im Umfeld des Schulzentrums stehen Ihnen ausreichend preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Gräfenberg ist gut per Bahn zu erreichen; wenn Sie mit dem Auto anreisen, stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.



AfG-Fortbildungscampus im Schulzentrum Gräfenberg

Gespräch

Das 20-minütige Abschlussgespräch findet nach Absprache mit Ihnen innerhalb eines Monats nach der letzten Präsenzphase im Fortbildungscampus Gräfenberg (ggf. an einem anderen Standort) statt. Sie wird von zwei Dozentinnen oder Dozenten der Akademie durchgeführt. In dem Prüfungsgespräch sollen die Teilnehmerinnen nachweisen, dass sie die in der Qualifizierungsmaßnahme vermittelten Inhalte in den Grundzügen verstanden haben und auf einen speziellen Bereich vertieft beziehen können.

5

Bestätigung

Nun ist es soweit: Neben den Bescheinigungen für die Teilnahme an den Präsenzphasen erhalten Sie eine Gesamtbescheinigung für die erfolgreiche Absolvierung der Qualifizierungsmaßnahme. Wenn Sie möchten, können Sie die Qualifizierungsmaßnahme für den IHK-zertifizierten Fortbildungslehrgang zum *Fachpädagogen für Ganztagschulen* anrechnen zu lassen.

6

Kompetenzbereich 1: Koordinierung und Kommunikation (50 Stunden)

1.1: Rechtliche Grundlagen 10 Stunden (8 Präsenz)	<ul style="list-style-type: none"> – Oberste Bildungsziele nach Art. 131 der Bayerischen Verfassung; Gliederung des Schulwesens; Rechtliche Ordnung des Schulwesens im Allgemeinen und ganztägiger Bildung und Betreuung im Besonderen (UN-Kinderechtskonvention; BayEUG; SGB VIII; BayKiBiG; BaySchO; GrSO; jeweils gültige Richtlinien für die Einrichtung offener Ganztagsangebote – Stellung der Schulleitung; Rechte und Pflichten der OGTS-Koordinatoren, der Schüler sowie der Eltern; Datenschutz; Jugendschutz; Aufsichtspflicht; Unfallschutz; Verschwiegenheitspflicht und Auskunftserteilung; fachspezifische Sicherheitsbestimmungen – Grundzüge des Lehrplans der Grundschule
1.2: Koordinierung und Verwaltung 15 Stunden (10 Präsenz)	<ul style="list-style-type: none"> – Kooperationsmodelle – Rollenverständnis als OGTS-Koordinator unter Berücksichtigung der Rolle aller am Ganztag Beteiligten; Praxisbegleitung – Koordination der Angebote – Zeitmanagement; Datenmanagement; Stressmanagement
1.3: Qualitätsentwicklung und -sicherung 10 Stunden (6 Präsenz)	<ul style="list-style-type: none"> – Anforderungen an eine systematische Qualitätsentwicklung (z. B. Ausrichtung auf relevante Ziele, Festlegung von Indikatoren zur Überprüfung von Maßnahmen, Evaluationsroutinen) – Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung in Bayern – Formen der Prozess- und Projektdokumentation
1.4: Kommunikation und Konfliktmanagement 15 Stunden (12 Präsenz)	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Kommunikation; Kommunikations- und Moderationstechniken; Empathie; gruppendynamische Prozesse – Merkmale und Ursachen für Konflikte; Feedbackkultur; Beschwerdemanagement; Konfliktlösungsstrategien; Richtlinien zur Kooperation Eltern und Schule; ggf. schulinterner Maßnahmenkatalog; Ordnungsmaßnahmen nach BayEUG Art. 86 – Kenntnisse zum Umgang mit atypischen Verhaltensweisen und Interventionsmöglichkeiten bei dauerhaften Störungen – Praxisbegleitung



Kompetenzbereich 2: Pädagogik (70 Stunden)

<p>2.1: Erziehung und Bildung 20 Stunden (12 Präsenz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungspsychologie mit Schwerpunkt auf dem Altersbereich 5 bis 12 Jahre – Allgemeines Rollenverständnis in der OGTS – Erziehungsmethoden, -mittel und -stile; Soziales Lernen – Prävention und Intervention bei Konflikten, sexueller Gewalt etc.; Zuständigkeiten bei Verdacht auf Gefährdungen; Abgrenzung zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung im Rahmen von Angeboten der Jugendhilfe nach SGB VIII – Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele: Gesundheitsförderung, interkulturelle Bildung, Medienbildung
<p>2.2: Gestaltung von Hausaufgaben- und Lernzeiten 20 Stunden (14 Präsenz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Hausaufgaben – Organisation einer förderlichen Lernumgebung – Methodische Grundlagen zur Gestaltung von zielgerichteten Förderangeboten – Neurobiologische Grundlagen des Lernens; Lernverhalten; Grundlagen einer zeitgemäßen Didaktik – Angebote zum Lernen Lernen (Lerntypen; Lernstrategien) – Lernen und Bewegung; Konzentrationstechniken
<p>2.3: Förderung und Beratung 10 Stunden (6 Präsenz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Inklusion in der Schule – Interkulturalität als Herausforderung und Chance – Umgang mit von den Lehrkräften entwickelten Förder- und Wochenplänen; Selbstständiges Arbeiten und selbstgesteuertes Lernen – Grundlagen der Feedbackkultur (z.B. Beobachtung des Schülerverhaltens, wertschätzende Haltung, Achtsamkeit für die Stärken des einzelnen Schülers); Maßnahmen zur individuelle Rückmeldung (z. B. Lernentwicklungs-, Logbuchgespräche, Selbsteinschätzungsroutinen mit anschließender Rückmeldung); Verstärker/Token-System – Gewaltpräventionsmaßnahmen – Partizipation; Chancengleichheit
<p>2.4: Gestaltung der Mittagszeit 5 Stunden (2 Präsenz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Ernährungsphysiologische Grundlagen; Bedeutung des Kindes- und Jugendalters für das Ernährungsverhalten; Esssozialisation – Aufbau einer gelingenden Tischkultur; Partizipation – Soziales Lernen; Integration

Dozenten

Das Feedback der Hausaufgaben, die Präsenzphasen und die Abschlussprüfung werden durch lehrerfahrene und in ihren Themenbereichen sehr gut qualifizierte Dozentinnen und Dozenten durchgeführt. Mit schriftlichen Handreichungen, persönlichen Gesprächen sowie Dozentenworkshops werden die Dozentinnen und Dozenten von der Akademie für Ganztagschulpädagogik auf die Qualifizierungsmaßnahme vorbereitet und geschult.

Gegenwärtig sind für die Qualifizierungsmaßnahme folgende Dozentinnen und Dozenten vorgesehen, mit denen bereits für andere Fortbildungsmaßnahmen eine Zusammenarbeit erfolgt:

- ***Eva Göttlein***
2008 bis 2014 Leiterin der Geschäftsstelle Gesundheit Fürth, 2010 bis 2015 Leiterin des Gesundheitsnetzwerks St. Leonhard/Schweinau (Nürnberg); seit 2015 Geschäftsstellenleitung der Gesundheitsregionplus Stadt Fürth sowie Umsetzung verschiedener Sozialprojekte, Kultur- und Messerveranstaltungen.
- ***Sebastian Häfner***
Lehrer; Mitarbeiter der Schulleitung MS Gräfenberg; Fachberater VSE im Schulamt Forchheim; Multiplikator LehrplanPLUS für NT; Multiplikator LAS-PO Parkour
- ***Martin Haendl***
Langjährige Leitungstätigkeiten in der Kommunalverwaltung: im Bereich Soziale Angelegenheiten, in der Leitung des Jugendamtes, im Bereich Organisation und IT. Derzeit Leiter des Bildungsbüros und des Referates Schulangelegenheiten beim Landratsamt Forchheim. Mitglied im Vorstand des Bildungsvereines FORsprung im Landkreis Forchheim, ehrenamtliche Tätigkeiten im Jugendbereich und im Vorstand eines Wohlfahrtsverbandes
- ***Gerhard Koller***
Lehrer an Grund-, Haupt- und Förderschulen, Seminarrektor und Leiter eines Studienseminars; Schulrat, Schulamtsdirektor (1985–1997) in Forchheim und Leipzig (1993–1996); Leiter des staatlichen Schulamts im Landkreis Forchheim (1997–2009); Mitglied des Hauptpersonalrats beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2002–2009); Dozent und Referent in der Lehreraus- und Fortbildung; Lehrbeauftragter an der Universität Bamberg (Schulpädagogik, Schulrecht und Schulorganisation/Schulverwaltung; Masterstudiengang)

- **Dr. Marina Mahling**

2015 Promotion über die Lesepraxis von Kindern und Jugendlichen. Seit 2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg im Rahmen eines Projekts zum Finden und Fördern von Talenten von Mittelschülern. Autorin und Dozentin der Akademie für Ganztagsschulpädagogik.

- **Heike Maria Schütz**

VA Berufsschulverwaltung (Reg. Bezirk Mittelfranken 1986–87), 2006–2016 Koordinatorin Schulschwimmen Gräfenberg, Fortbildungsreferentin Schwimmen in KiTa und Schule, Leitung schulbezogene Jugendsozialarbeit (Schulzentrum Gräfenberg), freie Mitarbeit Univ. Erlangen-Nürnberg, Leitung Akademie für Ganztagsschulpädagogik

- **Dr. Anna-Maria Seemann**

Tätigkeiten im Verlagsbereich, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin am Lehrstuhl Buchwissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg, derzeit Mitarbeit Personalentwicklung an der Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrgangskoordinatorin der Akademie für Ganztagsschulpädagogik

- **Dr. Volker Titel**

Kultur- und Medienwissenschaftler, seit 2005 wissenschaftlicher Projektleiter Mediensozialisation bei Kindern und Jugendlichen, seit 2012 Projektleiter Evaluation im Bereich Ganztagsschule, seit 2014 Wissenschaftlicher Leiter der Akademie für Ganztagsschulpädagogik.

- **Joachim Wagner-Gevatter**

Rechtsanwalt, 1993–1995 Syndikusanwalt im Bereich des Gewerbebaus, Projektentwicklungsaufgaben mit juristischem Hintergrund, seit 1995 selbstständig mit eigener Kanzlei in Erlangen, Mitglied im Deutschen Anwaltsverein, in der Arbeitsgemeinschaft Baurecht und im Institut für Baurecht Freiburg im Breisgau e.V., seit 2014 Vorstandsmitglied und Dozent der Akademie für Ganztagsschulpädagogik.

- **Oliver Wiek**

Jugendreferent Dekanat Gräfenberg, Heilpädagogische Jugendhilfe in Wohngruppen, Diakon ev. Jugend im Dekanat Erlangen

Bei Fragen zur Organisation und zu den Inhalten des Lehrgangs wenden Sie sich bitte an die Lehrgangskoordinatorin Dr. Anna-Maria Seemann:

Tel.: 01522 / 170 95 84

a.seemann@afg-im-netz.de

Diakonieverein
 *Hiltpoltstein e.V.*

Andreas Bauer, Bankbetriebswirt, Sparkasse Forchheim • Wolfgang Bloss, Schulamtsdirektor a.D., Bildungsinitiative FORsprung • Gertrud Eismann, Direktorin Realschule Gräfenberg • Thorsten Glauber, Mitglied des Bayerischen Landtags • Martin Haendl, Leiter Bildungsbüro LRA Forchheim • Michael Hofmann, Mitglied des Bayerischen Landtags, Mitglied im Bildungsausschuss • Jürgen Kemeth, ZWRSK Realschule Gräfenberg • Gerhard Koller, Schulamtsdirektor a.D., Bildungsinitiative FORsprung • Mark Meinhard, Schultheologe an der Wilhelm-Löhe-Schule, Nürnberg • Petra Meyer, Schulleiterin Mittelschule Gräfenberg • Dr. Hermann Ulm, Landrat im Landkreis Forchheim

*Sparkasse Forchheim • Vereinigte Raiffeisenbanken • Bildungsinitiative FORsprung
Bildungsbüro im Landkreis Forchheim • Stiftung Bildungspakt Bayern*



Stadt Gräfenberg



www.afg-im-netz.de

